



Ein Gott der Gewalt und ein Gott des Erbarmens

Von der Vielfalt der Gottesbilder im Alten Testament

Weit verbreitet ist die Meinung, der Gott des Alten Testaments sei ein Gott der Gewalt, der Rache und Vergeltung; er werde im Neuen Testament vom Gott des Erbarmens und der Vergebung abgelöst.

Dabei wird verkannt, dass bereits in der Urgeschichte der Genesis Gott selbst die Spirale von Gewalt und Rache durchbricht, wenn er den Mörder Kain vor der Blutrache schützt und sein eigenes Gewalthandeln in der Sintflut durch den Bund mit Noach widerruft.

Der Studientag wird sich der Vielfalt der Gottesvorstellungen im Alten Testament widmen: Er wird die gewalttätigen Züge im Handeln Gottes aufweisen und erklären, aber auch zeigen, dass unsere Rede vom „barmherzigen und gnädigen Gott“, vom „Hirten“ und „Tröster“ seines Volkes tief im Alten Testament wurzelt.

Termin:	Dienstag, 08.10.2019, 9:30-17:00 Uhr
Ort:	Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg
Referent:	Prof. Theo Seidl, em. Lehrstuhlinhaber für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen an der Uni Würzburg
Begleitung:	Dr. Monika Berwanger, Fortbildungsinstitut
Kosten:	10,00 €
Anmeldung:	bis 20.09.2019 beim Fortbildungsinstitut